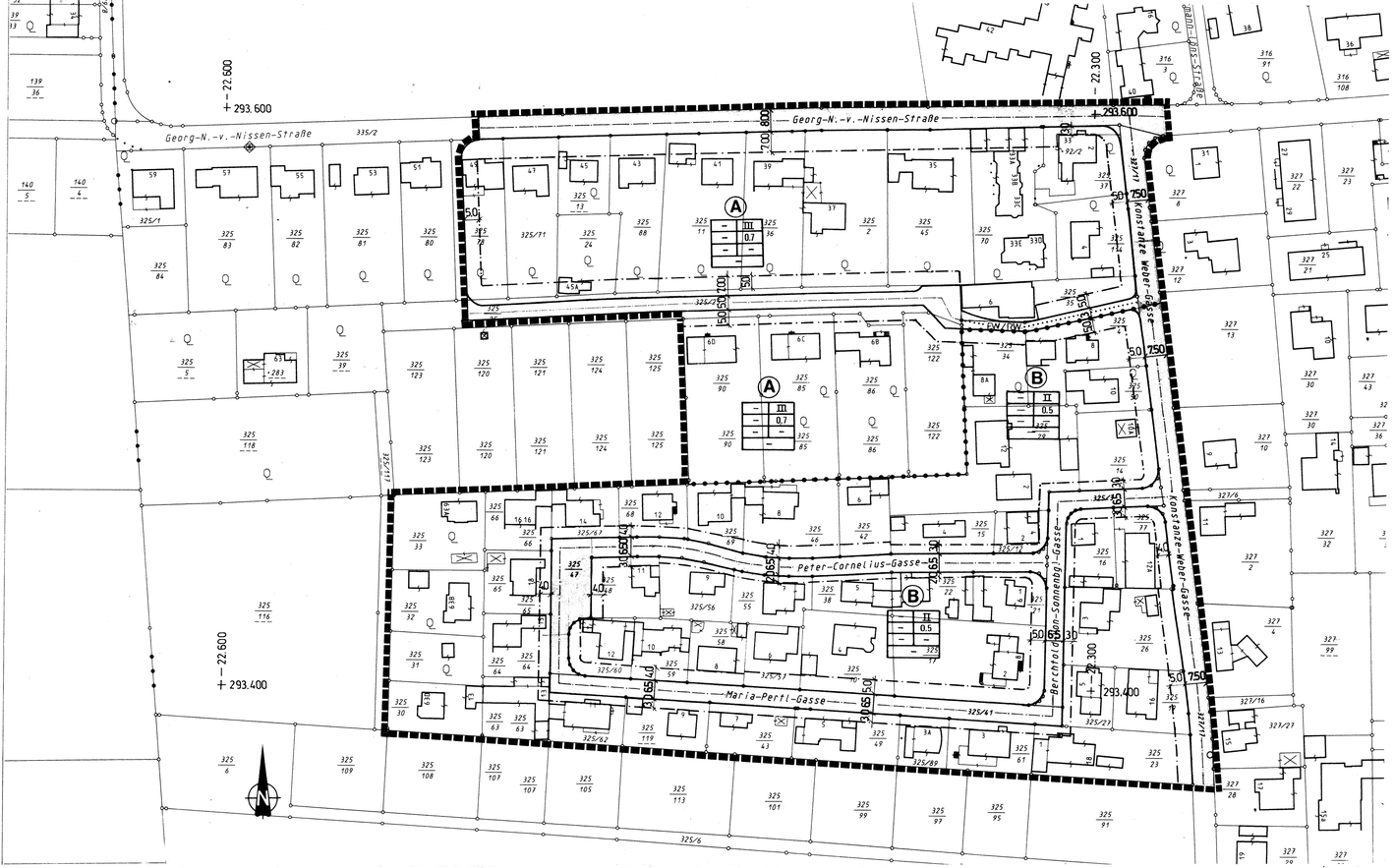


LEGENDE

Längen – und Flächenmaßstab
(M 1 : 1.000)

100 m² 1 cm
0 m² 10 m² 20 m² 30 m²

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes	
außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	A , B , C , ... M
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Verlauf der Gemeindestraßen (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Selbstständiger Fuß – und Radweg	FW/RW
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen.	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1992)	GFZ 0,7 x)
Zahl der Oberirdischen Geschosse (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Erfordernis für Aufbaustufe gem. § 27 Abs.2 lit b ist nicht gegeben (§ 28 Abs.2 Z 6 ROG 1992)	
Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen	

WIDM	VOLLG
GRZ	GFZ
BMZ	BAUW
NUTZUNGSANT.	

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschoss
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. ..... Nutzungsanteile

x) Zahlenangaben nur beispielhaft
(lt. Darstellungsverordnung)

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

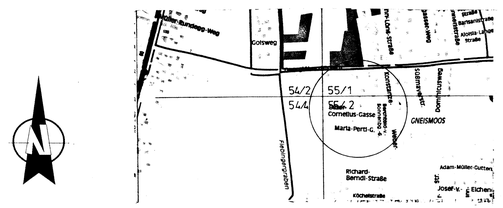
BEZEICHNUNG:

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

NISSENSTRASSE 1/G1

KENNUMMER: 263.01/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 20/1992 SEITE 2	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 20/1994 SEITE 3	(Dipl.-Ing. Dr. techn. Dohlhamer)
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 8. 2. 1995	STADTSIEGEL Senatsrat
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR. 5/1995 SEITE 2 VOM 15. 3. 1995	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 16. 3. 1995

PLANGRUNDLAGE:	KATASTRALMAPPENBLÄTTER	Stand: September 1992

M 1 : 1000
MAGISTRAT SALZBURG
MAG. ABT. 9/01 – AMT FÜR STADTPLANUNG

Zl.:	9/01/70 017/92
Ord. Nr.:	146
Gez.:	Bg
Dat.:	3.1.1995
Abl. Nr.:	241a